

**Die Kraft liegt in der Beteiligung.
Unser Ziel? Dass aus vielen
einzelnen Stimmen ein kollektives
Echo wird!**

Für maximale Aufmerksamkeit in der Gesellschaft,
um die Zukunft der Gesundheitsversorgung dorthin
zu rücken, wo sie hingehört: in den Mittelpunkt.

- Sie arbeiten im Klinikum?
Teilen Sie, was Sie antreibt, wo Bürokratie
bremst und Menschlichkeit gewinnt.
- Sie sind Patient, Angehörige oder Nachbar?
Bringen Sie Ihre Sicht ein und teilen Sie die
Kampagne in den sozialen Medien.
- Sie möchten sich als Partner beteiligen?
Unterstützen Sie die Kampagne als Klinik,
Verband, Netzwerk oder Versorger.
- Sie berichten für die Medien?
Zeigen Sie, was auf dem Spiel steht –
mit Stimmen, Zahlen und Hintergründen.

**Diese Kampagne ist ein
Aufruf, zu verstehen, was
auf dem Spiel steht:**

eine Gesundheitsversorgung,
auf die sich alle verlassen können.
Was, wenn sie still verschwindet?

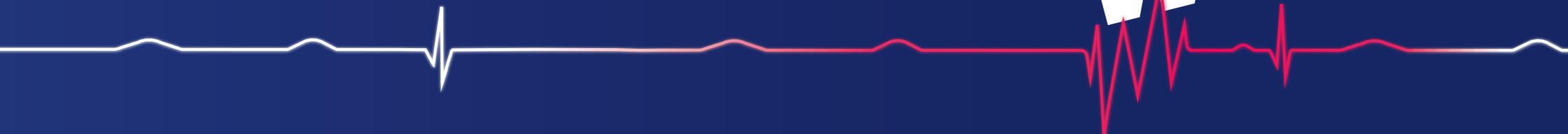
Krankenhäuser sind mehr als Gebäude.
Sie sind Orte der Nähe. Orte,
an denen Menschen füreinander da
sind – in Momenten, die zählen.
Doch ihr System steht unter Druck.
Wir erleben ihn täglich: steigende
Kosten, immer neue Vorschriften,
mehr Bürokratie, die noch mehr Zeit frisst.
Und trotzdem tun wir,
was wir immer tun:
da sein und alles geben.

**Diese Kampagne ist ein Aufruf,
genauer hinzusehen.**

Denn wer nicht sieht, was fehlt, riskiert, dass
es verschwindet. Was wir wollen, ist ganz ein-
fach: dass nichts fehlt, wenn es wirklich darauf
ankommt. Es geht um das Wichtigste – unsere
Gesundheit.

fehlt-was.de
E-Mail: info@fehlt-was.de

**FEHLT
IHNEN
WAS?**



**WIR KÄMPFEN
MIT BÜROKRATIE – UND
FÜR IHRE GESUNDHEIT.**

Wir spüren Reformdruck, ohne Reformklarheit.

Tag für Tag stemmen wir gemeinsam enorme Herausforderungen. Zwischen Versorgung und Verwaltung, Behandlung und Dokumentation, Mensch und System geben unsere Mitarbeitenden ihr Allerbestes.

80.000
Seiten Dokumentation muss ein durchschnittliches Klinikum jährlich für Aufsicht, Kassen, Träger und Verwaltung schreiben.

Quelle: DKG / Medienberichte über Bürokratiebelastung

BE
LAST
UNG



20
Millionen Euro beträgt jährlich der Investitionsstau allein für die Bestandserhaltung am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum.

Quelle: Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum. März 2025

4.500
Stunden verbringen Ärztinnen und Ärzte im Schnitt jedes Jahr pro Klinik mit rein administrativen Aufgaben – Zeit, die bei Patienten fehlt.

Quelle: Deutsche Krankenhausgesellschaft, eigene Berechnungen basierend auf Studien zu Bürokratieaufwand

73
Prozent der Notaufnahmen klagen laut einer Blitzumfrage des Deutschen Krankenhausinstituts über regelmäßige Überlastung.

Quelle: DKI-Blitzumfrage 2024

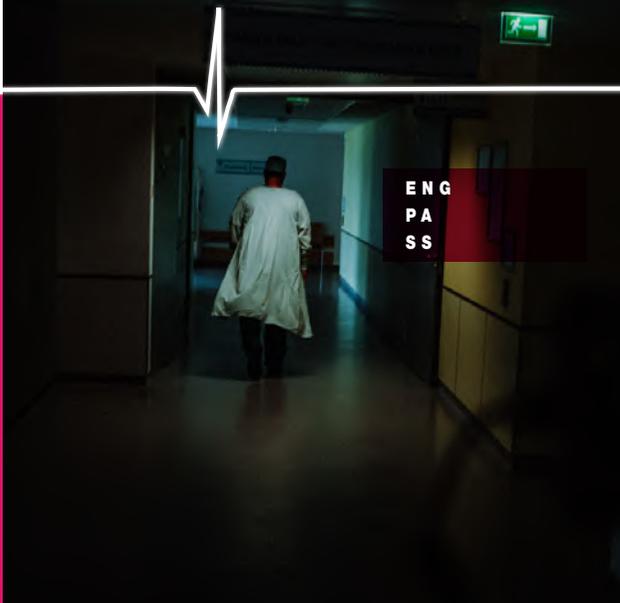
91
Prozent aller Krankenhäuser gaben in einer Blitzumfrage unter Krankenhäusern an, 2024 in eine wirtschaftliche Notlage zu geraten.

Quelle: DKG, April 2024

88
Krankenhäuser und Kliniken in Deutschland meldeten nach Angaben der Wirtschaftsagentur Creditreform zwischen 2020 und 2024 Insolvenz an.

Quelle: Creditreform, 2025

ENG
PA
SS



Eine Initiative des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums – stellvertretend für viele Häuser in ganz Deutschland, die sich verändern sollen, ohne dass man sie fragt, wie.

Wir zeigen, was hinter der Versorgung steckt: echte Menschen, echte Verantwortung, echter Druck. Und wir laden ein, gemeinsam Haltung zu zeigen, bevor Strukturen wegbrechen, die wir alle brauchen – vor allem in unserer ländlichen Region.

Infos, Zahlen, Daten, Fakten und Interviews:

fehlt-was.de

